Wiegenlied.

Kling, kling, klang!
Ein blaues Glöckchen schwang
Der Wind als Küster spät am Rain
Und lud zur Abendandacht ein.

Kling, kling, klang!
Aus jeder Blume schwang
Mit leichten Flügeln sich geschwind
Ein duftumwebtes Elfenkind.

Kling, kling, klang!
Das kleine Völkchen sang.
Konnt' ich auch nicht das Lied verstehn,
Fühlt' ich mir's doch zu Herzen gehn.

Kling, kling, klang!
Still ward's den Wald entlang;
Das Elfenvölkchen ging zur Ruh, —
„Nun bet' erst, Kind, dann schlaf auch du."

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202008181117-0